

## Löhne



## Blitzer

Im Kreis Herford wird auch heute wieder geblitzt. Die Polizei und der Kreis Herford kontrollieren Autofahrer auf:

der Herforder Straße in Hiddenhausen.  
der Holzhauser Straße, der Osnabrücker Straße und der Wiehenstraße in Bünde.  
der Lübbecke Straße und der Bergkirchener Straße in Löhne.

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

## Vorbereitung auf die Erstkommunion

**LÖHNE (WB).** In der St. Laurentius Gemeinde in Löhne startet die Vorbereitung auf die Erstkommunion für die Kinder, die zurzeit die dritte Klasse besuchen. Da Corona es der Gemeinde nicht möglich macht, einen Elternabend zu veranstalten, gibt es ausführliche Informationen zur Vorbereitung, die im Pfarrbüro abgeholt werden können, für alle, die keinen Brief erhalten haben. Dort können Eltern ihre Kinder bis Sonntag, 6. Juni, anmelden. Die Öffnungszeiten des Pfarrbüros sind dienstags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und dienstags in der Zeit von 15 bis 17 Uhr.

## Graffiti selbst sprühen

**LÖHNE/HIDDENHAUSEN (WB).** Das Haus der Jugend und die Gemeindebücherei Hiddenhausen laden Kinder im Alter von zehn bis 14 Jahren zu einem Graffiti-Workshop ein. Den zweitägigen Kurs leitet der Graffiti-Künstler Eddy Peng. Er wird an zwei Samstagen Tipps und Tricks verraten. Der Workshop findet auf der Rathauswiese statt. Treffpunkt ist vor dem Haus der Jugend. Die Teilnahme ist kostenfrei, Termine sind am 5. und 12. Juni, jeweils von 12 bis 18 Uhr, Imbiss inbegriffen. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 05221/964120.



Ein Alleinstellungsmerkmal der AWO-Paar-, Familien- und Lebensberatung: Nis Timm und Barbara Gast-Rosner unterstützen Ratsuchende in der Löhner Einrichtung an der Schrakampstraße als Beratungs-Paar. Foto: Christine Krieger

Je früher die Paare kommen, desto erfolgreicher ist die Arbeit der Beratungsstelle

## Gemeinsamkeiten wiederentdecken

Von Gabriela Peschke

**LÖHNE (WB).** Ein Mann hat Probleme mit seiner Frau und sucht Beratung. Wer würde ihn in einer solchen Situation besser verstehen als ein Mann? Diese „Notlage“ hat die AWO-Paar-, Familien- und Lebensberatung aufgegriffen – und in ein Alleinstellungsmerkmal verwandelt. Denn an der Schrakampstraße in Löhne unterstützen Barbara Gast-Rosner und ihr Kollege Nis Timm als Beratungs-Paar andere Paare bei Konfliktlösungen. „Wir sind im ganzen Kreis Herford die einzige Einrichtung mit einem solchen Angebot“, sagt die Diplom-Pädagogin, die seit fünf Jahren mit dem Soziologen Timm ein männliches Pendant an ihrer Seite hat.

„Partnerschaften sind heute erheblichen Belastungen ausgesetzt, nicht zuletzt durch die zunehmende Dynamik im beruflichen Umfeld und in familiären Strukturen“, hat die Leiterin der Beratungsstelle beobachtet.

In der Pandemie habe sich dies teilweise noch verschärft. Aber auch die „Leere“ in Beziehungen sei häufig der Aufhänger, warum Paare sich Unterstützung suchen. „Meistens kommen die Männer mit; zunehmend sind sie es auch, die die Initiative bei der Anmeldung ergreifen“, weiß Nis Timm.

Durchschnittlich 300 Ratsuchende nutzen jährlich das Angebot der beiden systemisch ausgebildeten Therapeuten. „Manchmal gelingt es, aus der Perspektive des neutralen Dritten die Gemeinsamkeiten zu beleuchten, dann finden Eheleute wieder neu zusammen“, hat Timm beobachtet. Doch auch eine unvermeidliche Trennung oder Scheidung könne durch Mediation auf einen guten Weg gebracht werden, bevor es um rechtliche Auseinandersetzungen gehe, ergänzt Barbara Gast-Rosner. Aber diese Prozesse dauerten.

Der Zugang zur Beratung ist niederschwellig, kostenlos und ergebnisoffen. Keine

therapeutische Diagnose, keine Krankenakte. Durch öffentliche Mittel finanziert, ist die Beratungsstelle offen für Ratsuchende aus dem gesamten Kreis Herford (mit Ausnahme der Städte Bünde und Herford). „Wir sind eine etablierte Einrichtung, im kommenden Jahr feiern wir unser 40-jähriges Bestehen“, blickt Barbara Gast-Rosner zurück. Grundsätzlich gilt: „Je eher die Paare zu uns kommen, desto größer die Wahrscheinlichkeit, dass Konflikte konstruktiv geregelt werden können“, so die Erfahrung von Nis Timm. Dann gebe es sogenannte Sternstunden, wo alle merken: Die Mühe hat sich gelohnt! Ein Ehemann habe einmal gesagt: „Wenn wir jetzt nicht bei Ihnen wären, würden wir heute vor'm Scheidungsrichter sitzen!“

Auch zur Corona-Zeit versucht das Team, möglichst viele Begegnungen persönlich zu ermöglichen. „Die digitale Kommunikation kann nicht die gleiche Nähe aufbauen“, wissen beide. Doch

die Kehrseite des großen Engagements sind längere Wartelisten, nicht zuletzt deshalb, weil beide Fachkräfte insgesamt nur ein Kontingent von 45 Stunden einbringen können. „Wenn wir zum Beispiel mit fünf zusätzlichen Stunden arbeiten dürften, wäre eine größere Termindichte bei den Beratungen möglich“, stellt die Leiterin der Beratungsstelle in Aussicht.

## Paarberatung

Weitere Informationen zum Beratungsangebot unter [www.paarberatung-awo.de](http://www.paarberatung-awo.de) oder telefonisch unter 05732-6303 (montags von 9 bis 10 Uhr und donnerstags von 15 bis 16 Uhr). Eine persönliche Beratung erfolgt nach Vereinbarung. E-Mail-, Video- und Telefon-Beratung sind ebenfalls möglich.

Arbeitsmarkt entwickelt sich meist positiv

## Kurzarbeit geht stark zurück

**LÖHNE/HERFORD (WB).** Gute Nachrichten vom Arbeitsmarkt: Neben der saisontypischen Frühjahrsbelebung sieht die Leiterin der Herforder Arbeitsagentur, Frauke Schwiwert, „einen deutlichen Rückgang in der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahr, insbesondere bei den jungen Menschen“. Weitere positive Auswirkungen seien von den aktuellen Öffnungen zu erwarten, die durch die gesunkene Inzidenz möglich wurden.

Insgesamt waren im Mai 7833 Personen arbeitslos gemeldet. Verglichen mit den Zahlen des Vormonates sind dies 257 Personen weniger (-3,2 Prozent). Im Vergleich zum Mai des Vorjahres sinkt die Zahl der Arbeitslosen um 925 Personen (-10,6 Prozent). Die Arbeitslosenquote lag im Mai 2021 bei 5,7 Prozent. Vor einem Jahr belief sie sich auf 6,3 Prozent (-0,6 Prozentpunkte).

Beim Blick voraus dämpft Frauke Schwiwert die Erwartungen: Die Vergangenheit habe gelehrt, dass der Verlauf der Pandemie auf längere Sicht nicht genau vorhersehbar sei. Dementsprechend sei nicht klar, wie sich der positive Trend auf dem Arbeitsmarkt weiter entwickeln werde.

Problematisch bleibt die Lage bei der Langzeitarbeitslosigkeit: „Wir sehen hier zwar einen Rückgang zum

Vormonat, aber weiterhin einen deutlichen Anstieg zum Vorjahr. Das weist darauf hin, dass es leider weiterhin viele Menschen gibt, die durch die Krise auch langfristig ihre berufliche Perspektive verloren haben“, erläutert Frauke Schwiwert.

3279 Personen waren im Mai länger als ein Jahr nicht sozialversicherungspflichtig beschäftigt, darunter zählen 84,7 Prozent (2777 Personen) zur Grundsicherung. Verglichen mit den Gesamtzahlen des Vormonates sind dies 60 Langzeitarbeitslose weniger. Im Vergleich zum Vorjahr steigt die Zahl dieser Arbeitslosen aber um 623 Personen.

Die Kurzarbeit ging im Mai zurück: 32 Unternehmen aus dem Kreis Herford reichten Anzeigen über Kurzarbeit ein, von denen 219 Personen potenziell betroffen waren. Im Vergleich zum Vormonat sind das 15 Anzeigen und 515 Personen weniger.

Erfreulich gestaltet sich auch die Entwicklung bei der Jugendarbeitslosigkeit: 719 Arbeitslose waren im Mai unter 25 Jahre alt – 50 weniger als im April (36,5 Prozent) und sogar 215 weniger, als vor einem Jahr (-23,0 Prozent).

Aktuell gibt es 3467 offene Stellen im Kreis Herford. 792 davon wurden im Mai neu gemeldet (zwölf weniger als im April).

## Pflegefamilien gesucht

**LÖHNE/HERFORD (WB).** Kinder brauchen ein Zuhause, auch wenn sie manchmal Übergangsweise oder dauerhaft nicht mit ihren leiblichen Eltern leben können. Dafür kann es verschiedene Gründe geben und so sind Pflegefamilien eine wichtige Möglichkeit, den Kindern ein liebevolles, stabiles und sicheres Umfeld zu geben. Aber was bedeutet es, ein Pflegekind aufzunehmen? Und wie sieht das Bewerberver-

fahren aus? Zu diesen Fragen bieten die Pflegekinderdienste im Kreis und der Stadt Herford am Donnerstag, 10. Juni, von 19.30 bis 21 Uhr einen Infoabend via Internet an. Anmeldung und Information beim AWO Pflegekinderdienst im Kreis Herford (Telefon 05221/2769970; E-Mail: [pkd@awo-herford.de](mailto:pkd@awo-herford.de)) oder beim Pflegekinderdienst Herford (Telefon 05221/8547760; E-Mail: [info@pkd-herford.de](mailto:info@pkd-herford.de)).

## Karsten Schwanke bei Treffen

**LÖHNE/HERFORD (WB).** Die Volkshochschule im Kreis Herford bietet Interessierten an diesem Mittwoch um 18 Uhr eine Online-Veranstaltung unter der Überschrift „Zukunftsgerechte Energie für alle/Wissen – Wollen – Wege finden“ an.

Karsten Schwanke, bekannt als ARD-Meteorologe, wird mit seinem Impulsvortrag in das Thema „Zukunftsgerechte Energie – Herausforderungen in Zeiten der Klimakrise“ einstimmen. Kurzfristige Anmeldung unter Telefon 05221/59050.

Trotz Corona: festlicher Gottesdienst zur silbernen Konfirmation in Mennighüffen

## Wichtige Weichenstellungen

**LÖHNE-MENNIGHÜFFEN (WB).** Bei wundervollem Frühlingwetter haben am Sonntag Trinitatis die silbernen Konfirmanden in Mennighüffen ihr Jubiläum gefeiert. Auch wenn Corona immer noch für deutliche Einschränkungen in der Gestaltung des Gottesdienstes sorgte, erfreuten doch immerhin vier Sängerinnen des Gospelchores unter der Leitung von Leon Immanuel Sowa die Anwesenden mit ihren Beiträgen und Liedern. Gemeindegesang war leider noch nicht möglich.

Erfreulich war die im Vergleich zu den Vorjahren hohe Anzahl der Anmeldungen in diesem Jahrgang: Pastor Kai Sundermeier konnte immerhin 15 Jubilare begrüßen. Angemeldet hatten sich sogar 20. In seiner Predigt

thematisierte Kai Sundermeier das Symbol einer „Weiche“. Er habe schon früh als Kind eine Modelleisenbahn geschenkt bekommen und daran große Begeisterung gefunden. Das Starter-Set habe schnell Lust auf mehr gemacht.

„Nach einem einfachen Kreis oder Oval wollte ich die Bahn schnell erweitern und legte mir weitere Schienen und insbesondere Weichen zu“, berichtete Kai Sundermeier aus seiner Kindheit. Mit Blick darauf, dass Jubiläen wie diese immer zum Rückblick einladen, fielen einem die „Weichen“ des eigenen Leben auf.

Nach dem Beginn des Lebens, in dem vieles relativ gleich ablaufe, trennten sich Wege an den Weichen des Lebens. „Das ist zum Bei-

spiel die Wahl der weiterführenden Schule oder die Frage nach Ausbildung und Beruf, familiäre Entscheidungen und viele weitere Weichen, die immer wieder vor uns auftauchen“, sagte Kai Sundermeier.

Manche Weichenstellungen würden einem manchmal auch erst im Nachhinein bewusst, wie die besondere Prägung einer Großmutter oder ein schwerwiegender Unfall, der immer wieder vor dem inneren Auge auftauche. Im Kern der Predigt lud der Pastor dazu ein, die Rolle Gottes in den Blick zu nehmen: In Psalm 25 heißt es: „Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige“. Es gehe nicht darum, dass dieser oder jener Weg der einzig Richtige sei; wertvoll sei es vielmehr, die

Spuren Gottes im eigenen Leben zu erkennen und auf seine Begleitung zu vertrauen – sowohl in der Erkenntnis des Rückblicks, als auch im Vertrauen vor einer Weichenstellung.

„Außerdem wünsche ich Ihnen vor den Weichen des Lebens den Mut, einen Gang zurückzuschalten, zu entschleunigen, innezuhalten und zu beten“, sagte Kai Sundermeier abschließend.

Die Jubilare im Überblick: Dennis Albert, Franziska Anzalone, Bastian Bröhenhorst, Melanie Dahlenburg, Luise Duwe, Nadine Greife, Katharina Heidemann, Katharina Herberg, Christian Meier, Annika Müller, Michael Rinsche, Sibylle Schäfer, Janina Schröder, Daniela Siegel und David Titkemeier.



Mit einem festlichen Gottesdienst haben 15 Teilnehmer am Sonntag Trinitatis ihr silbernes Konfirmationsjubiläum in Mennighüffen gefeiert. Foto: Kirchengemeinde Mennighüffen